

Nr.: 240/2025

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	17.09.2025
■ Fachbereich		
■ Verfasser/-in	Hoehler, Ulrich	
■ Telefon	07621 410-3000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.10.2025
Kreistag	öffentlich	22.10.2025

Tagesordnungspunkt

Klimaschutz-Managementsystem

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.06.	Energie & Klimaschutz

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Der Landkreis hat im Zeitraum 2012 bis Mitte 2024 am Management- und Zertifizierungsinstrument European Energy Award (eea) teilgenommen und drei Mal jeweils das Zertifikat in „silber“ erhalten. Zuletzt erfolgte die Zertifizierung im Rahmen des Audits vom 14.12.2023.

Ohne Zweifel benötigt eine Einrichtung – sei es ein Unternehmen oder die öffentliche Hand – ein Managementsystem, wenn es darum geht, Zielsetzungen und/oder Maßnahmenkonzepte mit anspruchsvollen Aufgaben umzusetzen und diese Umsetzung aus der Perspektive übergeordneter Ziele steuernd zu begleiten. Dies gilt besonders für den komplexen, sektorübergreifenden und herausfordernden Bereich des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel. Ob darüber hinaus auch eine externe Zertifizierung sinnvoll ist und Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen, kann unterschiedlich bewertet werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag am 05.06.2024 Folgendes beschlossen (vgl. Vorlage Nr. 038/2024):

- 1. Auf der Grundlage der Ziele zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung im Rahmen der Landkreisstrategie wird das bisherige Maßnahmenmanagement bestehend aus Planung, Koordinierung, Steuerung, Fortschrittskontrolle und Kommunikation nach außen fortgesetzt.*
- 2. Die Teilnahme am European Energy Award (aktualisiertes Format „eea 3.0“) wird bis zum 31.12.2025 ausgesetzt. Dies geschieht in der Erwartung, dass die verantwortlichen Stellen auf Landes- und Bundesebene die Kritik aufnehmen und ein für den praktischen Klimaschutz des Landkreises geeignetes Instrument entwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt, sich in diese Beratungen einzubringen. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, für die Zwischenzeit ein systematisches Klimaschutzmanagement mit Planung, Koordinierung, Steuerung, Controlling und Kommunikation sicherzustellen.*

Der Umweltausschuss hat die Verwaltung im Folgenden beauftragt, unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem kreisspezifischen Klimaschutzmanagement und durch Gegenüberstellung zur Arbeitsweise und zu den Angeboten des eea eine Entscheidung des Kreistags über das weitere Vorgehen bei der Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts Landkreis Lörrach vorzubereiten (vgl. Vorlage Nr. 089/2025 für die Sitzung vom 09.07.2025).

Seit 2024 wird daher über die Bedingungen und den Nutzen des eea diskutiert – nicht nur im Landkreis Lörrach, sondern auch landes- und bundesweit. Die Verwaltung war dabei gesuchter Erfahrungsgeber beispielsweise des Landkreistags Baden-Württemberg, nicht hingegen der Bundesgeschäftsstelle European Energy Award als Trägerin des Zertifizierungsinstruments. Wegen der Pausierung der eea-Teilnahme wurde der Landkreis Lörrach von dort vom weiteren Diskussionsprozess ausgeschlossen.

Zuletzt erging eine Mitteilung der Bundesgeschäftsstelle, dass sämtliche Verträge zum eea zum Jahresende gekündigt würden. Offenbar geht dies sowohl in Richtung der europäischen Dachorganisation als auch in Richtung der derzeit teilnehmenden Kommunen. Als Außenstehende können die Verwaltung bzw. der Landkreis die Geschehnisse um den eea in Deutschland kaum bewerten. Fest steht jedoch, dass diese Entwicklung für sämtliche Beteiligte (z. B. Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Landkreise, Städte und Gemeinden) überraschend kam und sich die aktuelle deutsche Trägerschaft des eea damit selbst disqualifiziert hat. In jedem Fall ist aktuell keine belastbare deutsche eea-Organisation erkennbar.

Vor diesem Hintergrund fehlt die Grundlage, um für den Landkreis über einen Wiedereinstieg in den eea zu beraten bzw. zu beschließen. Die Verwaltung wird sicherstellen, dass aus den bisherigen Vereinbarungen mit der Bundesgeschäftsstelle (zunächst Teilnahme im Zeitraum 2012 – 2024, dann Pausieren bis Ende 2025) keine Pflichten für die Folgezeit übrig bleiben.

Das in der Zwischenzeit geübte Klimaschutz-Management des Landkreises wird fortgesetzt: Im Einsatz ist ein hausintern entwickeltes, Excel-basiertes Tool, welches von allen beteiligten Fachbereichen und Konzerngesellschaften mit positiver Resonanz angenommen wurde. Während der Entwicklung sowie dem Einsatz wurde die Expertise der Energieagentur Südwest in Anspruch genommen. Die Entwicklung des Tools hat keinen besonderen Sachaufwand ausgelöst und die Nutzung ist kostenfrei. Das Klimaschutz-Management wird damit konsequent weitergeführt, auch wenn eine Zertifizierung bis auf Weiteres entfällt.

Die Verwaltung wird unverändert dauerhaft prüfen, welche Wettbewerbe, Preise, Zertifizierungsmöglichkeiten usw. bestehen und für die fachliche Weiterentwicklung und Kommunikation der Klimaschutzarbeit des Landkreises interessant sein könnten.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter